

**Dr. Valerie Wilms**  
**Ehem. Mitglied des Bundestags**

**Leserbrief zum Beitrag im Pinneberger Tageblatt vom 26.04.2019 „Flüchtlingsdebatte ohne Ergebnis“**

### **So schafft der Kreistag nur Politikverdrossenheit**

Politik ist die Kunst des Möglichen, wie es schon der ehemalige Reichskanzler Bismarck festgestellt hat. Insofern haben die Kreistagsabgeordneten am Mittwoch deutlich gezeigt, dass sie keine Politik machen sondern nur das Interesse haben, an ihren fest gefügten Parteipositionen auf keinem Fall zu rütteln.

Kreistagspolitiker sind von uns gewählt worden, um als ehrenamtlicher Teil der Verwaltung die Geschicke des Kreises Pinneberg stellvertretend für uns alle mitzubestimmen. Dazu gehört es natürlich, Lösungen zu erarbeiten, für die es dann eine Mehrheit gibt. Das geht nicht ohne Kompromisse, auch mit dem politischen Gegner. Einen Kompromiss zu finden ist ein mühevoller und aufwändiger Weg. Dazu reicht es nicht, nur seine eigene Klientel zu bedienen. Auch abweichende Positionen von Andersdenkenden müssen respektiert werden. Jeder muss dabei Federn lassen. Aber der Weg lohnt sich. Denn eine breit getragene Resolution hat deutlich mehr Wirkung als eine rechthaberische Wortschlacht ohne ein Ergebnis, wie es am Mittwoch passiert ist.

Im Interesse unseres Zusammenlebens im Kreis Pinneberg sollten die Fraktionen im Kreistag in den verbleibenden vier Jahren der Wahlperiode auf solche besserwisserischen Kopfdurch-die-Wand-Aktionen besser verzichten. Sonst ist bei den Bürgern die Politikverdrossenheit ganz nah.

Wedel, 26.04.2019

Dr. Valerie Wilms